

Managerkommentar

Der S&H Smaller Companies EMU startete am 18. Januar 2019. Der Fonds investiert mit einem langfristigen Anlagehorizont in unterbewertete Nebenwerte überwiegend aus dem Euro-Währungsraum. Die Titelselektion erfolgt auf Basis fundamentaler Bewertungskriterien. Der Fonds agiert frei von Vorgaben hinsichtlich seiner Branchen- oder Ländergewichte. Maßgeblich für die Gewichtung der Einzelaktien sind das Ausmaß der Unterbewertung und die Überzeugung des Anlageberaters.

Nach den erkennbaren Kurszuwächsen seit Jahresbeginn konsolidierten die Weltbörsen im Monat April. In Deutschland büßte der Leitindex DAX rund 3,0% an Wert ein. Uneinheitlicher schnitten die Nebenwerteindizes ab. Der MDAX büßte 2,9% ein, der SDAX notierte dagegen unverändert zum Vormonatsultimo. Der S&H Smaller Companies gab rund 1,3% an Wert ab. Für Enttäuschung sorgte das Abschneiden unseres Schwergewichtes Checkpoint Software Technologies. Die Aktie musste nach im Rahmen der Erwartung ausgefallenen Zahlen für das erste Quartal einen Kursrückgang in Höhe von sieben Prozent hinnehmen. Unsere grundsätzlich positive Einschätzung dieses Wertes bleibt aber unbenommen.

Der Investitionsgrad per Ultimo Februar liegt im Fonds bei rund 92%.